

SICHERHEITSDATENBLATT gem. VO (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland.

Produkt:

Produktbezeichnung: MG 150 SHC Getriebeöl
Artikelnummer: 1962150SHC
Vorgesehene Verwendung: Synthetisches spezial Getriebeöl auf Polyglykol-Basis für Fahrtreppen und Fahrsteige

Lieferant:**Angaben zum**

Hersteller/Lieferanten: Geysse Fahrtreppenservice GmbH
Straße/Postfach: Hugo-Junkers-Straße 5-7a
Nat.-Kennz./PLZ/Ort: 50739 Köln
Kontakt: Telefon: +49 221 – 534 399 0
Telefax: +49 221 – 534 399 30
Auskunfts-Bereich: Telefon: +49 221 – 534 399 0
E-Mail: info@geysse.net
Notfallauskunft: GIZ Bonn +49 228 - 19240 (24h)

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahren für die Gesundheit**

Das Produkt enthält Stoffe in geringen Konzentrationen (< 1 %), die bei Hautkontakt sensibilisierend wirken können.

Gefahren für die Umwelt

wassergefährdend Produkt nicht in Boden, Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.

Physikalisch-chemische Gefahren

Keine besondere Entzündungs- bzw. Explosionsgefahr bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

Einstufung des Produkts

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung eingestuft.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**ZUBEREITUNG**

Chemische Charakterisierung: Die Grundstoffe des Produktes sind synthetische Öle.

Gefährliche Inhaltsstoffe	EG-NR.	CAS-NR.	Inhalt	Symbol	R-Sätze
Lankettiges Alkylamin			<0,2%	T, N	R-22, 23/25, 34, 43, 48/23, 50

Die R-Sätze im vollständigen Wortlaut sind in Kapitel 16 zu finden.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

BEI UNWOHLSEIN EINEN ARZT AUFSUCHEN UND DAS SICHERHEITSDATENBLATT VORLEGEN.

Nach Einatmen

Das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen. Betroffenen an die frische Luft bringen und beruhigen.

Nach Verschlucken

Nichts zu trinken geben.

Kein Erbrechen hervorrufen, um einer Aspiration in die Atemwege vorzubeugen. Die orale Aufnahme des Produktes kann Erbrechen und Durchfall verursachen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte, produktdurchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Produkt mit Seife und Wasser gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt

Gründlich mit viel Wasser ausspülen.

Nach Aspiration

Falls der Verdacht besteht, dass das Produkt durch Aspiration in die Lunge gelangt ist (z.B. durch Verschlucken mit anschließendem Erbrechen), muss die betroffene Person sofort ärztlicher Betreuung zugeführt werden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

siehe Punkt 9

Löschmittel :

geeignet:

Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöscher für betreffende Brandklasse, Schaum

ungeeignet:

Keinen Wasservollstrahl zum Löschen benutzen. Feuer könnte damit verteilt

werden.

***Besondere Gefährdungen :**

Bei unvollständiger Verbrennung und thermischer Zersetzung entstehen unter anderem giftige Gase wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Kohlenwasserstoffgase, Schwefeldioxid, Aldehyde, und Ruß. Das Einatmen dieser Gase kann schwere Gesundheitsschäden verursachen. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auch bis zu entfernten Zündquellen hin ausbreiten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung :

Bei starker Rauch- oder Dampfungwicklung müssen in geschlossenen Räumen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte getragen werden.

***Zusätzliche Hinweise :**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Vgl. Kapitel 8 und 13

***Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für gute Belüftung sorgen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.

Maßnahmen nach Verschütten/Auslaufen

- auf dem Boden

Es besteht Rutschgefahr durch das ausgelaufene Produkt. Das Produkt nicht in den Boden, die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen. Das Produkt mit geeigneten Materialien (z. B. Sand, Ölbindemittel...) aufnehmen. Verschüttetes Material eindämmen und mit Sand oder einem geeigneten Adsorptionsmittel (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.

Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei Kontamination von Boden, Oberflächengewässern oder Grundwasser sofort zuständige Behörden benachrichtigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

Hinweise zum sicheren Umgang

Ausreichende Belüftung bei möglicher Dampf-, Rauch-, Nebel- oder Aerosolbildung sicherstellen. Alle nötigen Maßnahmen ergreifen, um das Expositionsrisiko - insbesondere bei der Verwendung und Entsorgung des Produkts- so gering wie möglich zu halten. Von brennbaren Materialien fernhalten. Produkt nicht

zusammen mit Lebensmitteln und Getränken lagern.

***Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Entleerte Fässer können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten.

Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen von Leckagen verwendet wurden, geht eine potentielle Brandgefahr aus. Ansammlungen solcher Materialien vermeiden. Nach Gebrauch sicher entsorgen. Das Produkt bei der Handhabung stets von Zündquellen und heißen Oberflächen fernhalten.

Weitere Angaben

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern, elektrostatische Aufladung vermeiden, Behälter erden. Alle Installationen müssen so beschaffen sein, dass unbeabsichtigt austretendes Produkt (z.B. durch Risse in Dichtungen) nicht auf heiße Maschinenteile oder elektrische Kontakte gelangen kann.

LAGERUNG

Technische Maßnahmen

Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass versehentliches Auslaufen in Boden, Grundwasser, Kanalisation oder Oberflächengewässer vermieden wird.

Lagerbedingungen

Bei Raumtemperatur lagern, trocken halten und von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten.

Zu vermeidende Bedingungen: Nicht im Freien lagern.

Unverträgliche Stoffe

Es sind gefährliche Reaktionen mit stark oxidierenden Stoffen möglich.

Verpackungsmaterialien

Empfehlungen:

Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Dichtungen, Leitungen, usw. verwenden. Das Produkt sollte im Originalbehälter aufbewahrt werden. Wird in einen neuen Behälter umgefüllt, so ist dieser mit allen Kennzeichnungshinweisen zu versehen.

Brandklasse : B Lagerklasse VCI : 10

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Maßnahmen

Das Produkt nur in gut belüfteten Räumen benutzen. In geschlossenen Räumen für gute Belüftung sorgen oder Atemschutzgerät tragen.

Expositionsgrenzwerte

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen an Bestandteilen mit

arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden expositionsgrenzwerten gemäß TRGS 900/901.

***Atemschutz**

Bei Dampf- oder Nebelbildung:

Kombinationsfilter A/P2 (organische Gase und Dämpfe/Partikel)

Handschutz : Kohlenwasserstoffbeständige Handschuhe tragen. Empfohlenes Material: Nitril oder Neoprenkautschuk Die Durchbruchzeiten gleicher Handschuhtypen unterschiedlicher Hersteller können sehr unterschiedlich sein - auch bei vergleichbarer Membranstärke. Deshalb sollten die genauen Durchbruchzeiten beim Schutzhandschuhhersteller erfragt werden. Die Anforderungen an die Schutzhandschuhe werden bestimmt durch die in der Praxis auftretenden Bedingungen (z.B. Mehrfachverwendung, mechanische Belastung, Temperaturbedingungen, Stärke und Dauer der zu erwartenden Exposition). Es werden vor Auswahl von geeigneten Handschuhen Eignungstests durch den Anwender empfohlen.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Haut- und Körperschutz

(zusätzlich zum Handschutz): Je nach Notwendigkeit Gesichtsschutz, produktundurchlässige Kleidung, Stiefel oder Sicherheitsschuhe (beim Umgang mit Fässern) tragen. Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

Arbeitshygienemaßnahmen

Längerer oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, besonders im Umgang mit bereits verwendeten Produkten oder Abfallprodukten. Nach Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit Wasser und Seife gründlich waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Treibstoffe verwenden. Mit Produkt verunreinigte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken Essen, Trinken und Rauchen ist im Betrieb und im Lager untersagt.

9. PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen:	Flüssig, klar (ASTM D 4176/1)
Geruch:	Charakteristisch
Farbe:	Gelb bis bernsteinfarben
Dichte bei 15°C:	850 - 860 kg/m ³ (ASTM D 1298)

Siedepunkt/bereich:	> 200°C (bei 10 mmHg) (ASTM D 1160)
Dampfdruck:	1 10-3 hPa (20°C)
Viskosität bei 40°C:	150 mm ² /s (ASTM D 445)
Löslichkeit in Wasser:	In Wasser unlöslich
Flammpunkt:	> 200°C (ASTM D 92)
Zündtemperatur:	> 250°C (DIN 51794)
Explosionsgrenzen:	
- Untere:	Nicht bestimmt
- Obere:	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser (log Pow):	-> 6

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Beständig unter den üblichen Lagerungs-, Handhabungs- und Beförderungstemperatur

Zu vermeidende Bedingungen: Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität / lokaler Effekt

Einatmen, Anmerkungen: Bei bestimmungsgemäßer Anwendung besteht keine besondere Gefährdung. Das Einatmen von Dämpfen und Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen.

Hautkontakt, Anmerkungen: Bei bestimmungsgemäßer Anwendung besteht keine besondere Gefährdung.

Verschlucken, Anmerkungen: Beschwerden durch die orale Aufnahme geringer Mengen sind nicht zu erwarten. Die orale Aufnahme größerer Mengen kann unter anderem zu Bauchschmerzen und Durchfall führen.

Subakute / chronische Toxizität :

Hautkontakt : Wiederholtes und längeres Tragen ölverschmutzter Kleidung kann charakteristische Hautschäden (z. B. Ölakne) verursachen.

Sensibilisierende Wirkung : Enthält sensibilisierende Substanzen.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Anmerkungen zur Ökotoxizität :

Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor. Das Produkt wird als wenig gefährlich für Wasserorganismen angesehen. Es sind keine Werte für das gebrauchte Produkt bekannt.

Mobilität :

Luft:

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

Boden

Aufgrund seiner physikalischen und chemischen Eigenschaften weist das Produkt nur eine geringe Mobilität im Boden auf.

Wasser:

Nicht wasserlöslich; das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

Persistenz und Abbaubarkeit : Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor.

Jedoch ist der Synthetiköl - Anteil des Produkts im Wesentlichen biologisch abbaubar.

Einige Bestandteile sind möglicherweise nicht biologisch abbaubar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgung :

Die Abfallverwertung (stofflich oder energetisch) hat Vorrang vor der Abfallbeseitigung. Dabei sind die entsprechenden europäischen und/oder nationalen Vorschriften auch zu Überwachungspflichten und hinsichtlich eventuell bestehender Vermischungsverbote zu beachten. Entsorgung durch ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen und Verwertung oder Verbrennung durch einen hierfür zugelassenen Wiederverwerter oder Fachbetrieb.

Abfallschlüssel :

Der Abfallschlüssel ist abhängig von der Zusammensetzung des Produkts zum Zeitpunkt der Entsorgung. Der hier genannte Abfallschlüssel stellt nur eine Empfehlung dar. Für die korrekte Festlegung des Abfallschlüssels ist der Abfallerzeuger verantwortlich. Die Festlegung des Abfallschlüssels sollte in Absprache mit dem zuständigen Entsorger erfolgen. Abfallschlüsselnummer gemäß dem europäischen Abfallkatalog (EAK) 13 02 06 Synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
Entsorgung der verunreinigten Verpackung: Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport Straße (ADR) /
Eisenbahn (RID) : Klasse :
Kein Gefahrgut
Binnenschifftransport
(ADN/ADNR) :
Seeschifftransport (IMO/IMDG):
Lufttransport (ICAO /IATA) :

15. VORSCHRIFTEN

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/Gefahrstoffverordnung
nicht kennzeichnungspflichtig.

R-Sätze: Entfällt.

S-Sätze: Entfällt. Besondere

Kennzeichnung:

Enthält Alkylammonium

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

***EG-Richtlinien :**

Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der europäischen

Richtlinien: 76/769/EC

2000/53/EC

2002/95/EC

2002/96/EC

2003/11/EC

Störfall V :

Störfallverordnung, Anhang I: nicht genannt

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 2 – wassergefährdend

11. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze aus Kapitel 2 :

R-22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R-23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken. R-34 Verursacht
Verätzungen.

R-43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R-48/23 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition

durch Einatmen R-50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

***Überarbeitungsdatum** : 2005-09-06

*Ersetzt Sicherheitsdatenblatt, das damit ungültig wird :

2002-01-17

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind gekennzeichnet mit * :